



Gemeindebrief

März 2024 - November 2024

vom Ostersieg

Ganz unerwartet stehe ich vor diesem Wegkreuz. Ob Sie es schon einmal gesehen haben? Es steht in der Nähe des Löffinger Industriegebiets Richtung Dittishausen. Was für eine ungewöhnliche Darstellung! Der farbige Rahmen mit Blättern und Blüten und Weintrauben. Was für eine Deutung des schrecklichen Todes von Jesus daraus spricht: Lass dich nicht verwirren, trotz dieses Todes ist Jesus doch „der Weinstock“, der reiche Frucht trägt! – weil Gott sein Kreuz zum blühenden Lebensbaum macht. So wie es in einem unserer Gesangbuchlieder heißt: „Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt reiche Frucht.“

Ich betrachte die verzierten Metallplatten an den vier Enden des Kreuzes: Die lateinischen Worte links, oben und rechts ergeben den Satz: „In diesem Zeichen wirst du siegen.“ Unwillkürlich schrecke ich zurück: Das ist doch der Satz, mit dem im Jahr 312

Kaiser Konstantin von dem Traum erzählt, der ihn dazu bewog, das Kreuz auf die Schilde seiner Soldaten malen zu lassen. Daraufhin wurde die bevorstehende Schlacht gewonnen, und es begann der Weg des Christentums zur Staatsreligion – auch mit allen negativen Folgen. Muss das jetzt so krieglerisch sein?

Doch dann fällt mein Blick auf die Worte am Fuß des Kreuzes: „Friede Christi“. Damit wird der Satz aus dem Bereich von Waffen und Gewalt herausgeholt. Zur Basis des Kreuzessieges wird der Frieden durch Christus erklärt: Frieden, den Jesus Christus uns schenkt, Frieden mit Gott, Frieden mit unseren Mitmenschen.

So verstanden, könnte im Zeichen des Kreuzes zu siegen bedeuten: Trotz Not und Leid nicht verzweifeln! Es könnte bedeuten: Sich an Jesus halten, der auch in Schmerz und Angst an unserer Seite geht und uns den Weg in seinen Frieden zeigt.

vom Ostersieg

Oder wie es der Kolosserbrief
uns wünscht:

„Der Friede Christi regiere in
euren Herzen“ (Kol. 3,15) –
egal was sonst noch passiert.

Eine gesegnete Passions- und
Osterzeit wünscht

Ihre Pfarrerin



Annegret Krieg



Osterfrühstück

Jetzt erstrahlt auch die Küche unseres Gemeindesaals
in neuem Glanz!

Und wir können Sie herzlich zum Osterfrühstück einladen:

Ostersonntag, 31. März 2024
nach dem Gottesdienst



Kinder

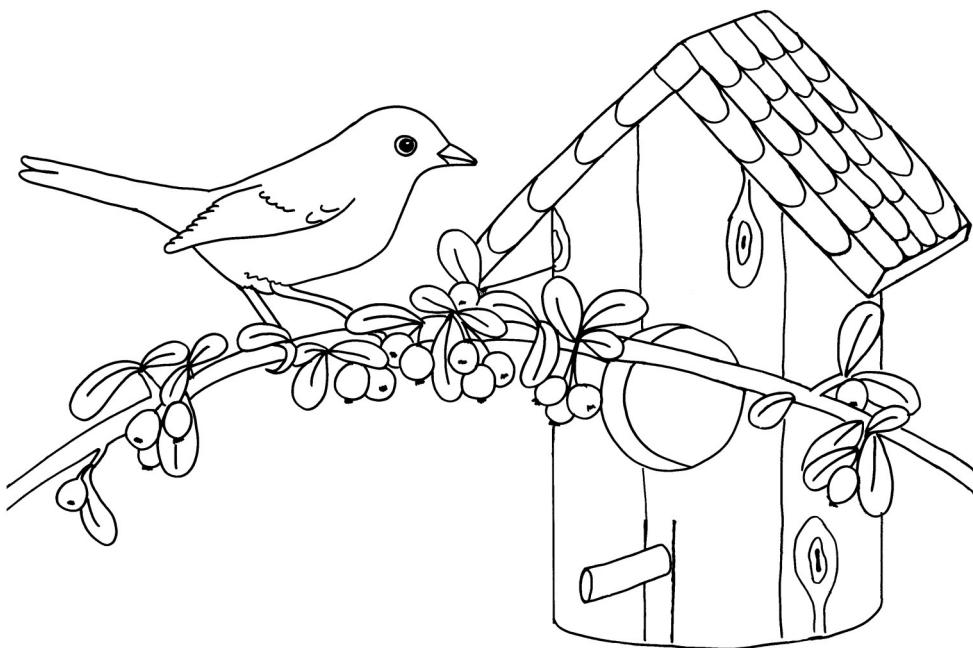
Kindergottesdienst macht Pause

Schon seit längerem kommen nur wenige Kinder zum Kindergottesdienst, ab und zu auch gar keine. Deshalb machen wir mit diesem Angebot jetzt erst mal eine Pause.

Wir bleiben aber in den Startlöchern: Wir sind bereit, jederzeit wieder anzufangen, wenn Interesse daran geäußert wird.

Bitte sprechen Sie uns gerne an!

das Kindergottesdienst-Team



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefhelfer.de gibt einiges her!

Ausmalbild: Gemeindebriefhelfer

Die **Telefonseelsorge** in Freiburg ist Tag und Nacht für Menschen da, die in schwieriger Situation ein Gespräch suchen.

Tel.: **0800 111 0 111** E-mail: **freiburg@telefonseelsorge.de**

Konfirmation

Foto: Mirjana Čurčić



Gottesdienst der Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten zum Abschluss ihres Konfikurses einen Gottesdienst:

**am Sonntag, den 28. April 2024
10.00 Uhr.**

Sie laden herzlich dazu ein
und freuen sich auf Ihr Mitfeiern!

Konfirmation 2024

Das Fest der Konfirmation feiern wir am
5. Mai 2024

Eingeseget werden:

Valentina Butjugin, Samuel Eichin,
Sophie Herzog, Louisa Neumann,
Tobias Wider und David Zayets.



Anmeldung zur Konfirmation 2025

Wir laden herzlich zum neuen **Konfirmationskurs** ein!
Informationen dazu und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es am
Sonntag, 7. Juli 2024: Im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal (Gottesdienstbeginn ist um **10.00 Uhr**).
Teilnehmen kann, wer nach den Sommerferien in die 8. Klasse geht, Ausnahmen sind möglich. Wer nicht in Löffingen getauft wurde, bringe bitte die Taufurkunde zur Anmeldung mit. Auch wer nicht getauft ist, ist herzlich willkommen und kann z.B. während der Konfirmandenzeit getauft werden.

Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Goldene und diamantene Konfirmationsjubilare laden wir herzlich ein zum Festgottesdienst in die Johanneskirche und zum anschließenden Kirchkaffee:

am 19. Mai (Pfingstsonntag) um 10.00 Uhr

Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr Jubiläum schon ein paar Jahre zurückliegt, oder wo sie konfirmiert wurden.

Bitte fühlen Sie sich persönlich eingeladen, denn selbst von unseren Löffinger Konfirmanden liegen uns keine aktuellen Adressen vor, so dass wir sie nicht brieflich einladen können.

Wenn Sie noch mit Konfirmierten Ihrer Jahrgänge in Kontakt stehen, wären wir dankbar, wenn Sie diese informieren würden.

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine kurze Mitteilung ans Pfarrbüro, dass Sie kommen werden.

Senioren

Seniorenkreis

Wir treffen uns jeden Monat im Gemeindesaal unterhalb der Kirche zum gemütlichen Beisammensein und zum Austausch über ein Thema. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Die nächsten Termine:

11. April, 23. Mai, 4. Juli (Ausflug geplant!), **8. August, 12. September, 17. Oktober** und **14. November 2024**, jeweils um **15.00 Uhr**.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Ihre Rita Lange-Bader



Rückblick

Beauftragung zum ehrenamtlichen Seelsorgedienst

Unsere Kirchengemeinderätin Frau Ute Sanner hat die Ausbildung der Landeskirche für den ehrenamtlichen Seelsorgedienst durchlaufen und mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren! Sie ist bereit, ihre Fähigkeiten in unsere Gemeinde einzubringen – ein schönes Zeichen dafür, dass Gemeinde vom Engagement vieler lebt! Im Februar wurde Frau Sanner im Sonntagsgottesdienst in ihr neues Ehrenamt eingeführt. Als Betätigungsfeld hat sie sich das Altenheim St. Martin in Löffingen ausgesucht. Dort wird sie Besuche machen.



Weltgebetstag

Lieder mit Ohrwurmqualität, mitreißend begleitet vom „Chörle“ + Band – berührende Berichte von palästinensischen Christinnen von ihren Lebensbedingungen – Informationen zur Geschichte der Region, in der von den ca. 5,4 Mio. Palästinensern ungefähr 1,2% Christen sind – Bibeltexte und Gedanken: das war der Weltgebets-tag 2024. Und das alles nach dem 7. Oktober 2023 und den Fol-



gen: Da kamen die Gebete um Frieden und Versöhnung und die Bitten, dass man sich doch bei aller Verschiedenheit „in Liebe ertragen“ möge (vgl. Eph. 4,1-7), aus tiefstem Herzen, und die Spenden für Projekte, die in Palästina Mädchen und Frauen zugute kommen, wurden großzügig gegeben.

Wie schon in den ganzen letzten Jahren war das Miteinander von Katholischen und Evangelischen im Vorbereiten und Feiern geradezu traumhaft!

Verstärkung an der Orgel

Seit mehr als einem Jahr verstärkt Herr Alex Zucht aus Blumberg das Team unserer nebenberuflichen Organisten.

Für unsere Gemeinde ist es ein Glücksfall, dass Sie etliche unserer Gottesdienste mit Ihrer Musik begleiten. Welcher Weg hat Sie von Blumberg nach Löffingen geführt?

Zum einen hat mich mein vielfältiger beruflicher Weg in den Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald geführt, zum anderen war es auch meine kirchenmusikalische Ausbildung, die ich im März 2018 mit der D-Prüfung in Kirchzarten abschloss. Ich übernahm

dort gelegentliche Aushilfsdienste, zusätzlich zu meiner bisherigen Organistentätigkeit – die ich zuletzt im schönen Kaiserstuhl in der Kirchengemeinde Riegel und Endingen in den vergangenen vier Jahren ausübte. Bei einer Predigtreihe ergab sich die Gelegenheit, gemeinsam mit Pfarrer van Oorshot aus Kirchzarten einen Gottesdienst in der Löffinger Johanneskirche zu gestalten und damit Löffingen als eine neue kirchenmusikalische Station kennen zu lernen.



Wie sind Sie zum Orgelspielen gekommen?

Als Konfirmand entdeckte ich meine besondere Vorliebe für Orgelklänge. Aus der Perspektive des Gottesdienstbesuchers in der ersten Bankreihe wuchs ein passionierter Organist heran, mit langem Atem – denn einen Großteil meiner Zeit verbrachte ich auf der Orgelempore. Meinen ersten Orgelunterricht erhielt ich bei Prof. Ursula Krysta in Blumberg. Darüber hinaus nahm ich Klavierstunden und Dirigat bei Prof. Christian Nagel (Freiburg) und Gesangsunterricht bei Anja Muth.

Welche Musik hören Sie privat?

Zu Hause höre ich relativ wenig Musik, im Auto viel, oft höre ich dann klassische Werke.

Wie verträgt sich ihr musikalischer Nebenberuf mit Ihrem Hauptberuf?

Erstaunlich gut! Ich mag es, zwei verschiedene Bereiche abdecken zu können, das bringt ein wenig Abwechslung in den Alltag und stärkt mich, manchmal bereichert es aber auch meinen hauptberuflichen Alltag. In meiner Hauptbeschäftigung begleite und unterstütze ich Kinder und

Verstärkung an der Orgel

Jugendliche im Autismus-Spektrum an verschiedenen Schulen. Es tut gut, außerhalb des beruflichen Alltags meinen Frieden in der Musik zu haben.

Haben Sie ein Lieblingslied im roten oder blauen Gesangbuch?

Zu einem meiner Lieblingslieder zählt das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. In der 1. Strophe heißt es: „...Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn alle Zeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit...“ Ein starkes Statement, getragen von einer tröstenden Melodie und ich weiß: Ich kann mich auf Gott verlassen und ihm vertrauen. Er wird's schon gut machen. Das stärkt, gibt Halt und ermutigt, nicht aufzugeben, sondern weiter auf Gott zu vertrauen. Mit (geistlichen) Liedern verbinde ich auch Erinnerungen, Erfahrungen, die vielleicht sogar auf die eigenen Vorfahren zurück gehen und die nicht zuletzt auch damals besungen wurden.

Sie spielen ja auch in anderen Gemeinden die Orgel – gibt es etwas, was für Sie an Löffingen speziell ist?

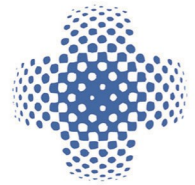
Das Besondere an Ihrer Kirchengemeinde ist die Vielfalt an musikalischen Instrumenten in Ihrer Kirche – die große Orgel auf der Empore, die Truhenorgel links von der Kanzel und das anfangs im hinteren Teil des Kirchenschiffes platzierte Klavier. Alle diese Klänge in einem Kirchenraum und einem Gottesdienst einsetzen zu können, das ist schon etwas Besonderes für mich, denn ich liebe es, mit Klängen zu experimentieren. Zudem erlebe ich Ihre Kirchengemeinde als offen und zukommend, mit schönen Begegnungen, beispielsweise beim Kirchkaffee.

Während des Winters feiern wir unsere Gottesdienste im Gemeindesaal (weil wir hoffen, dadurch Energiekosten sparen zu können, nachdem die Heizungskosten enorm gestiegen sind) - wie erleben Sie das?

Gottesdienste im Gemeindesaal zu feiern ist eine ganz gute Idee, denn der Gottesdienst auf kleinem Raum könnte der Kirchengemeinde die Chance bieten, näher zusammen zu rücken und die Gemeinschaft zu stärken. Außerdem erlebe ich den Gemeindegesang akustisch gesehen aus einer ganz neuen Perspektive – wenn der Saal gut besucht ist, entsteht ein kräftiger und toller Gemeindegesang!

Welche Wünsche haben Sie für Ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde?

Ich wünsche mir weiterhin gute Begegnungen und die Möglichkeit, klangvolle Gottesdienste musikalisch und kreativ umzusetzen. Dafür braucht es allen voran Sie als Kirchengemeinde und Ihren Gemeindegesang!



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Hessen und Nassau

Hilfe für den Libanon

Noch immer steckt der Libanon in der schlimmsten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten. Sowohl die heftige Explosion 2021 im Hafen von Beirut und die Coronakrise haben den Verfall des Landes beschleunigt. Das libanesische Pfund befindet sich im freien Fall. Über die Hälfte der Bevölkerung lebt nach Angaben der UNO unter der Armutsgrenze.

Die evangelische Kirche will notleidende Familien in ihren Gemeinden mit Lebensmittelmärkten unterstützen und bittet um Spenden.

Der Krieg in Syrien hat seit März 2011 weit über 600 000 Todesopfer gefordert. Über 13 Millionen Syrerinnen und Syrer flüchteten in eigenen Land oder ins Ausland. Schätz-

ungsweise 1,5 Millionen leben inzwischen unter erbärmlichsten Umständen im Libanon. Die Coronapandemie hat das Leid zusätzlich erhöht.

Die Evangelische Kirche in Syrien und im Libanon will den syrischen Flüchtlingen im Libanon helfen, zu überleben. Die Geflüchteten sollen unterstützt werden mit Benzin, Lebensmitteln, Wasser, Hygieneartikeln und Mietbeihilfen.

Die kleine Evangelische Kirche in Syrien und im Libanon mit 16.000 Gemeindegliedern betreibt elf Schulen, und hat vier weitere Schulen im Libanon für syrische Flüchtlingskinder eröffnet, dazu zwei Altersheime und zwei Kliniken für sozial Schwache.

Helfen auch Sie!

Gustav-Adolf-Werk

IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71

BIC: GENODEF1EK1

Lesen Sie mehr über
die Hilfe für den Libanon
und spenden Sie online
www.kurzelinks.de/libanon



Libanonhilfe

Ende Januar wurde eine deutschlandweite Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Die sogenannte „ForuM-Studie“ rüttelt unsere evangelische Kirche in ihren Grundfesten auf, weil sie endlich die Stimmen von den Menschen zu Gehör bringt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

„Auch unsere Kirche und Diakonie hat im Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt versagt“, bekennt die badische Landesbischöfin Heike Springhart. „Nun geht es nicht mehr darum, formelhafte Entschuldigungen zu sprechen und überraschte Erschütterung zum Ausdruck zu bringen. Das, was die Studie ans Licht bringt, war für Betroffene und für die, die offene Ohren hatten, schon seit Jahren zu sehen und zu hören. Jetzt haben wir mit der Studie gründliche und differenzierte Forschung, die hilft, besser zu verstehen, die dazu nötig, genauer hinzusehen und mit deren Erkenntnissen wir noch entschiedener die nächsten Schritte gehen werden, auch im Blick auf die Aufarbeitung dessen, was für unsere Landeskirche spezifisch ist.“ Die evangelische Kirche muss und wird Konsequenzen aus der Studie ziehen.

Manches davon ist seit einigen Jahren auf dem Weg – Prävention durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden, eine landeskirchliche Meldestelle, Schutzkonzepte. Vieles ist noch zu tun. Nicht irgendwann, sondern umgehend.

„Zu den spezifischen evangelischen Charakteristika, die sexualisierte Gewalt in unserer Kirche ermöglicht und begünstigt haben, gehört gerade das Wegsehen und die Vorstellung, dass es ‚so etwas‘ bei uns nicht gibt“, stellt die Landesbischöfin fest. „Dieses Wegsehen kann es jetzt nicht mehr geben, und das ist gut so. Wir arbeiten daran, dass diese Fehler in Zukunft nicht mehr geschehen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.“

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist, in regelmäßigen Schulungen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem müssen in allen Gemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden, die strukturelle Rahmenbedingungen schaffen und regeln, wie im Falle eines grenzverletzenden Verhaltens vorzugehen ist.

Informationen zur ForuM-Studie: www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt

Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden? Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym.
Telefonzeiten: Mittwoch 12 bis 13 Uhr und Donnerstag 17 bis 18 Uhr
Telefon 0800 5891629 • wiebke.mueller@ekiba.de

Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.
Telefonische Beratung: Montag 16:30 bis 17:30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr
Telefon 0800 5040112 • zentrale@anlaufstelle.help • www.anlaufstelle.help

Freud und Leid in der Gemeinde



Beerdigung

Wir verabschieden

Auflösung des Besucherkreises

„Nachwuchsmangel“ hatten wir ja schon vor Corona. Daran hat sich leider inzwischen nichts geändert. Deshalb müssen wir zu unserem Bedauern den Besucherkreis jetzt auch tatsächlich auflösen.

Wir sind sehr dankbar, dass über viele Jahre hinweg der Kreis ältere Gemeindemitglieder zu bestimmten Geburtstagen besucht hat!

Am 21. April wollen wir den Besucherinnen unseren Dank im Sonntagsgottesdienst auch ausdrücken.

Unsere Pfarrer besuchen weiterhin zum 80. und 90. Geburtstag. Zu den Geburtstagen über 90 kommen sie, soweit es ihnen möglich ist.

Uns ist wichtig: Wer darüber hinaus einen Besuch wünscht, kann sich gerne im Pfarrbüro melden und einen Termin vereinbaren. Bitte machen Sie davon Gebrauch!

Spendendank



für Spenden, die seit November 2023 eingingen:

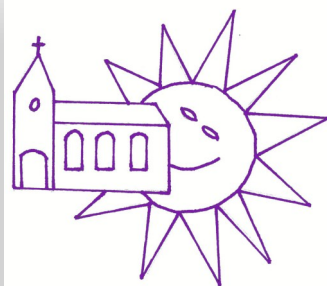
- | | |
|----------------------------|----------|
| - Brot für die Welt | 2490,- € |
| - Für die eigene Gemeinde: | 90,- € |
| - Für Diakonie | 100,- € |
| - Für Bibelgarten | 30,- € |

aus unserer Region

„Sommerkirche“

Gemeinsamer Gottesdienst mit allen evangelischen Gemeinden der Region: **Sonntag, 18.8.2024 um 10.30 Uhr** auf dem Seebuck! Geplant ist ein Berggottesdienst mit der Schäferwagenkirche.

(Falls sich noch Änderungen ergeben sollten, bitte kurz vorher unbedingt noch auf der Homepage: www.eki-hinterzarten.de nachsehen!)



Angebote in Hinterzarten

- **Sonntag, 23. 6.24:** Wandergottesdienst am Feldberg mit Pfarrerin & Förster; Treffpunkt um 10.30 Uhr am Haus der Natur
- Konzerte in der Evangelischen Kirche in Hinterzarten:
 - Sonntag, 23.6.2024, 17.00 Uhr:** Dilian Kushev - „die goldene Stimme Bulgariens“
 - Samstag, 29.6.2024, 19.00 Uhr:** Bach-Collegium Freiburg mit Stabat Mater von Pergolesi und Werken von Gabrieli und Vivaldi
 - Mittwoch, 29.9.2024, 20.00 Uhr:** Torsten Pech an der Orgel



Angebot in Kirchzarten

Donnerstag, 2.5.2024, 19.30 Uhr: Gott und Vinyl - eine Kombination aus Gottesdienst, Vortrag und Musik rund um den Zusammenhang zwischen Spiritualität und Popmusik.



Angebot in Lenzkirch-Schluchsee

Samstag, 29.6.2024, 17.00 Uhr: Konzert mit Kurt Heiniger in der Petruskirche Schluchsee

Ökumene

Pfingstmontag

Während der Pfingstwandertage in Bachheim feiern wir bei der Dreischluchtenhalle einen ökumenischen Zeltgottesdienst:

Pfingstmontag, 20.05.2024 um 9.30 Uhr

Volkstrauertag

Evangelische und katholische Kirchengemeinde feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier der Stadt in der katholischen Kirche Löffingen:

Volkstrauertag, 17. November 2024 um 10.30 Uhr

Ökumenisches Bildungswerk



Das neue Programm beginnt nach den Sommerferien. Nach Erscheinen können Sie es einsehen unter

http://www.kath-loeffingen.de/html/oekumenisches_bildungswerk.html oder gedruckt in unserer Kirche mitnehmen.



Gottesdienst im Grünen

Wir feiern unseren Himmelfahrtsgottesdienst in diesem Jahr wieder in der Weiler Kapelle (zwischen Dittishausen und Unterbränd):

Donnerstag, 9. Mai 2024, um 11.00 Uhr

Anschließend sind Sie zum Kirchkafee im Freien eingeladen! Und vielleicht haben Sie auch Lust, zum Gottesdienst hin zu wandern? Sehr empfehlenswert!



Gottesdienststermine

Unsere Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in Löffingen

Palmsonntag	24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag	28.03	19.00 Uhr	Gottesdienst im Saal mit Tisch- abendmahl (bis ca. 20.30h)
<i>Ab Karfreitag finden alle Gottesdienste wieder in der Kirche statt!</i>			
Karfreitag	29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersamstag	30.03.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht (bis ca. 22.30h)
Ostersonntag	31.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und hinterher Osterfrühstück
So. nach Ostern	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Zeit mit Gott

Wir laden ein zu einem Wochenaus-
klang der besonderen Art:
In einem kleinen Team bereiten wir da-
zu ein Thema vor, dem wir mit Ihnen
hörend, singend und betend nachgehen
wollen. In diesem Jahr noch an zwei
Samstagen: **22. Juni** und **23. Novem-
ber 2024**, um **18.00 Uhr** in der Kirche.



Gottesdienste im Seniorenheim

Einmal im Monat findet ein evangelischer Gottesdienst im
Altenheim **St. Martin** in Löffingen (jeweils an einem Freitag um
10 Uhr) und im **Pro Seniore** in Friedenweiler (an einem Donners-
tag um 11.00 Uhr) statt. Die nächsten Termine:

**Altenheim St. Martin: 12.4., 17.5., 14.6., 12.7., 13.9., 11.10. und
8.11.2024**

Pro Seniore: 11.4., 2.5., 6.6., 4.7., 12.9., 10.10. und 7.11.2024

So erreichen Sie die Kirchengemeinde:

Pfarrbüro: Lärchenweg 2, Frau Mirjana Ćurčić

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 -12 Uhr

Tel.: 07654 / 92 10 88, Fax: 92 10 89

eMail: Pfarramt@ev-kirche-loeffingen.de

Pfarrer: Pfarrerin Annegret Krieg, Pfarrer Dr. Arno Krieg,

Lärchenweg 2, 79843 Löffingen, Tel.: 07654 / 92 10 88

freier Tag: Montag (am Montagabend wird der AB abgehört)

Küster: Frau Mirjana Ćurčić und Herr Željko Ćurčić, Lärchenweg 1

Tel.: 07654 / 92 17 61.

Kirchengemeinderat:

Rita Lange-Bader	Wutachstr. 23	07654 / 77 31 5
Maria Pöllmann-Bürgi	Kirchstr. 10	07654 / 38 31 92
Kathrin Reppel-Knöpfle	Talstr. 16	07654 / 77 33 9
Ute Sanner	Blasiusstr. 11	07654 / 80 66 30 1
Christa Luise Schmidt	Kreuzäckerweg 2	07654 / 82 25

Konto der Kirchengemeinde: Sparkasse Hochschwarzwald,

IBAN: DE47 6805 1004 0004 1715 42 Gerne nehmen wir auch Spenden für das „Gustav-Adolf-Werk“, dann bitte Stichwort: „Gustav-Adolf-Werk“. - Danke!



Allen Helfern beim Verteilen und Austragen des Gemeindebriefes sei herzlich gedankt!

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde 79843 Löffingen, Lärchenweg 2, Tel.: 92 10 88, Fax: 92 10 89.

Redaktionsteam:

Annegret Krieg, Arno Krieg, Mirjana Ćurčić, Kathrin Reppel-Knöpfle

Er erscheint zweimal im Jahr in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Sie erhalten ihn kostenlos in der Kirche und im Pfarramt.

www.ev-kirche-loeffingen.de

Titelbild, S. 7 & 8: Annegret Krieg, S. 14: Arno Krieg
S.6 L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de,
S.5 N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Adressfeld